

Zehn Fragen an ...

Die Bayerische Landesärztekammer (BLÄK) ist – zusammen mit den acht Ärztlichen Bezirksverbänden (ÄBV) und den 63 Ärztlichen Kreisverbänden (ÄKV) – die gesetzliche Berufsvertretung aller bayerischen Ärztinnen und Ärzte. Die Ärzteschaft braucht eine moderne und gut funktionierende Berufsvertretung auf allen Ebenen, die für die Interessen der über 70.000 Ärztinnen und Ärzte in Bayern professionell und wirksam eintritt, wichtige öffentliche Aufgaben im Rahmen der Gesundheitspflege wahrnimmt und so die medizinische Versorgung auf hohem Niveau mitgestaltet.

Wer sind nun diese Frauen und Männer, diese Ärztinnen und Ärzte, die sich für diese Aufgabe ehrenamtlich zur Verfügung stellen? In den kommenden Ausgaben des „Bayerischen Ärzteblatts“ stellen wir sie in alphabetischer Reihenfolge kurz vor. Dabei geht es freilich nicht um Werbung für Einzelne sondern vielmehr um die Darstellung der dreistufigen ärztlichen Berufsvertretung in Bayern. Ganz bewusst drehen sich die Fragen um die Persönlichkeit der/ des Vorsitzenden und nicht um deren gesundheitspolitische Einschätzungen.



Dr. Roland May,
1. Vorsitzender des ÄKV Lichtenfels



Dr. Ludwig Buschbaum,
1. Vorsitzender des ÄKV Lindau

1. Was muss ein ÄKV-Vorsitzender unbedingt haben?
Humor.

2. Was darf ein ÄKV-Vorsitzender niemals tun?
Partei ergreifen, wenn Differenzen zwischen einzelnen Arztgruppen entstehen.

3. Welche Frage an den ÄKV-Vorsitzenden würden Sie nie beantworten?
Fragen zur aktiven Sterbehilfe.

4. Wo bleiben Sie beim TV-Zappen hängen?
Bei der Sportschau.

5. Ein Buch, das ein ÄKV-Vorsitzender unbedingt lesen sollte?
Peter Wiench: Die großen Ärzte.

6. Was können Sie besonders gut kochen?
Spiegeleier und Wiener Würstchen.

7. Was war bislang der emotionalste Moment Ihrer Karriere als ÄKV-Vorsitzender?
Meine Wahl.

8. Wofür geben Sie viel Geld aus?
Reisebücher und Bildbände.

9. Welche Hoffnung haben Sie als ÄKV-Vorsitzender aufgegeben?
Dass wir die Arztgruppen jemals dazu bringen werden, nach Außen mit einer gemeinsamen Stimme zu sprechen.

10. Als Kind wollten Sie sein wie ...?
Mein Vater.

1. Was muss ein ÄKV-Vorsitzender unbedingt haben?
Toleranz, Autorität, Durchsetzungsvermögen aber auch Teamfähigkeit.

2. Was darf ein ÄKV-Vorsitzender niemals tun?
Selbstherrliche Entschlüsse fassen.

3. Welche Frage an den ÄKV-Vorsitzenden würden Sie nie beantworten?
Indiskretion gegenüber anderen Kollegen.

4. Wo bleiben Sie beim TV-Zappen hängen?
Nachrichten, Polit-Talkshows, Sport.

5. Ein Buch, das ein ÄKV-Vorsitzender unbedingt lesen sollte?
Jürgen Todenhöfer: Teile Dein Glück und Du veränderst die Welt.

6. Was können Sie besonders gut kochen?
Erledigt meine Frau.

7. Was war bislang der emotionalste Moment Ihrer Karriere als ÄKV-Vorsitzender?
Der Selbstmord eines jüngeren Kollegen.

8. Wofür geben Sie viel Geld aus?
Ich lebe sparsam.

9. Welche Hoffnung haben Sie als ÄKV-Vorsitzender aufgegeben?
Eine Homogenität unter Kollegen herbeizuführen.

10. Als Kind wollten Sie sein wie ...?
Mein Vater.



Dr. Karl-Heinz Günther,
1. Vorsitzender des ÄKV Main/Spessart

1. Was muss ein ÄKV-Vorsitzender unbedingt haben?
Loyale Mitarbeiter.
2. Was darf ein ÄKV-Vorsitzender niemals tun?
Das Vertrauen seiner Mitglieder aufs Spiel setzen.
3. Welche Frage an den ÄKV-Vorsitzenden würden Sie nie beantworten?
Über die Kompetenz von Kollegen an Nichtbefugte.
4. Wo bleiben Sie beim TV-Zappen hängen?
Alte Schwarz-Weiß-Filme.
5. Ein Buch, das ein ÄKV-Vorsitzender unbedingt lesen sollte?
Sebastian Haffner/Wolfgang Venohr: Preussische Profile.
6. Was können Sie besonders gut kochen?
Sehr vieles: bin Hobbykoch. Spezialität: Backe seit Jahren unser Brot selbst.
7. Was war bislang der emotionalste Moment Ihrer Karriere als ÄKV-Vorsitzender?
Die Trauerfeier unseres vorigen Schatzmeisters.
8. Wofür geben Sie viel Geld aus?
Bücher, Computer.
9. Welche Hoffnung haben Sie als ÄKV-Vorsitzender aufgegeben?
Den Glauben an politische Versprechen.
10. Als Kind wollten Sie sein wie ...?
Wie mein älterer Bruder.



Dr. Peter Czermak,
1. Vorsitzender des ÄKV Mittelschwaben

1. Was muss ein ÄKV-Vorsitzender unbedingt haben?
Einfühlungsvermögen, einen kompetenten Vorstand und eine gute Sekretärin.
2. Was darf ein ÄKV-Vorsitzender niemals tun?
Seine Unvoreingenommenheit aufgeben.
3. Welche Frage an den ÄKV-Vorsitzenden würden Sie nie beantworten?
Fragen, die die ärztliche Schweigepflicht verletzen.
4. Wo bleiben Sie beim TV-Zappen hängen?
Eher selten, wenn dann gute Comedy (Loriot, Polt, „Horst Schlämmer“), klassische Musik, Jazz, Naturfilme.
5. Ein Buch, das ein ÄKV-Vorsitzender unbedingt lesen sollte?
„Gönne dich dir selbst“ von Dr. Wunibald Müller.
6. Was können Sie besonders gut kochen?
Einmal im Jahr Weihnachtsstollen backen.
7. Was war bislang der emotionalste Moment Ihrer Karriere als ÄKV-Vorsitzender?
In meiner kurzen Amtszeit noch keinen erlebt.
8. Wofür geben Sie viel Geld aus?
„Viel“ ist relativ: In der Vergangenheit für die Kinder, jetzt für ein schönes Zuhause.
9. Welche Hoffnung haben Sie als ÄKV-Vorsitzender aufgegeben?
Eine gut besuchte Mitgliederversammlung zu erleben.
10. Als Kind wollten Sie sein wie ...?
... mein humorvoller Onkel Just, der Lokführer.



6-ZYLINDER-MOTOR • 150 PS • BAUJAHR
66 • FINALE FUSSBALL-WM 0:1 •
KREDITKARTENNUMMER 4476 9876 1234
• KRAGENWEITE 42 • SCHUHGRÖSSE
46 • PUNKTE IN FLENSBURG: 11 •
SICHERUNGSCODE FIRMEN-SERVER: 6754439
• MUTTIS TELEFONNUMMER 050-99887766 •
HANDY-PIN 5489 • MASSE DER FRAU
95-95-95 • MASSE DER FREUNDIN 90-60-90

**WELT
HYPERTONIE
TAG**

initiiert von der Welt Hypertonie Liga
17. Mai 2011

Hochdruckliga



www.hochdruckliga.de

Lebenswichtig ist nur eine Zahl:

< 140/90 mm Hg

Höher darf Ihr Blutdruck nicht sein.

Herz-Kreislauf-Telefon der
Deutschen Hochdruckliga e.V.

06221 / 588555

Mo - Fr 9-17 Uhr